## Spielelement für das Bauhaus Museum Dessau

## Einladung zum Wettbewerb

# <u>Bauhaus</u> Dessau

## Einleitung

Die Stiftung Bauhaus Dessau ist eine künstlerischwissenschaftliche Stiftung, deren Aufgabe es ist, das Bauhaus in seinen Ideen und Themen Iebendig zu erhalten und zu vermitteln. Die Jahre des Bauhauses in Dessau von 1925 bis 1932 gelten als die Blütezeit der Hochschule, die 1919 in Weimar gegründet wurde. Entsprechend umfassend ist das heutige Erbe, aus dem sich das Spektrum der Stiftungsarbeit ergibt. Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Bauhauses im Jahr 2019 entsteht das neue Bauhaus Museum Dessau, das erstmalig die Möglichkeit bieten wird, die mit über 40.000 Objekten weltweit zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus zu präsentieren.

Entstehen soll ein "Museum in Bewegung" mit einem dynamischen Ausstellungskonzept, das dieses Erbe in sich aufzunehmen weiß und gleichzeitig erneut der Stadt begegnet, die in den 1920er Jahren viele neue architektonische Manifestationen ermöglicht hat.

Als Bauhaus-Ort des 21. Jahrhunderts wird das neue Bauhaus Museum so das Dessauer Stadtzentrum enger mit dem Netz der originalen Bauhausbauten in Dessau verknüpfen. Das Museum wird sich zum Stadtzentrum öffnen und ermöglichen, dass sich Museum und Stadtpark gegenseitig stärken, ergänzen und beleben. Um das Museum einem breiten Publikum zugänglich zu machen, sind uns Barrierefreiheit und Inklusion ein wichtiges Anliegen.

1 von 3

### Aufgabe

Der Museumstreff / das Foyer versteht sich als "offene Bühne" und soll als Treffpunkt, Aufenthalts-, Ausstellungs-, Veranstaltungsraum, als Shop- und Servicebereich dienen. Es werden daher verschiedene Nutzungen zu unterschiedlichen Zeiten vereint, die verschiedene Ausstattungen benötigen. Gegenstand des Wettbewerbs ist der Entwurf eines "Spielgeräts" im weitesten Sinne: Wir wünschen uns ein mobiles Gerät, Objekt, Fußbodenelement (z.B. Teppich) o.a., das spielerisch eine oder mehrere Funktionen erfüllt, zum Verweilen, Sitzen, Arbeiten, Präsentieren einlädt oder aus dem sich neuer Raum bauen lässt.

Das Objekt soll im öffentlichen Raum (Innen- und Außenraum) ohne Aufsicht und in der räumlichen Ausdehnung und je nach Platzsituation veränderbaren Größe von min. 8 m² bis max. 50 m² flexibel einsetzbar sein. Allgemein gültige Sicherheitsbestimmungen und -normen müssen eingehalten werden.

Die Herausforderung besteht darin, sich in Anlehnung an die Bauhaustradition mit Handwerk, Material und neuester industrieller Technologie zu beschäftigen und neue, ungewöhnliche Material- und andere Kombinationen auszuprobieren oder zu erfinden.

#### Gesucht werden Gestaltungsideen:

- die mit Elementen der Gestaltung wie Licht, Farbe, Form spielen
- die Spielen im engen und weiten Sinne ermöglichen vom Stadtspiel über klassisches Spielzeug bis zum elementaren Spiel miteinander ("Gesellschaftsspiele")
- zu "Objekten, die mich bewegen Bewegungsobjekten", die Bewegungslust und Beweglichkeit fördern
- zu "lebendigen Baukästen" vom architektonischen "Baukasten im Großen" (Walter Gropius) und zu Baukastenspielen (Oskar Schlemmer) bis zur Spielskulptur
- zu szenischen Konzepten, die das Spiel mit der Illusion fördern
- die im Innen- und Außenraum funktionieren
- die haptische Erfahrungen und ein kreatives Benutzen ermöglichen.

Ziel ist es, mindestens einen realisierbaren Entwurf als Prototyp herzustellen. Die Altersgruppe, an die sich der Entwurf richtet, kann selbst bestimmt werden. <u>Bauhaus</u> Dessau

2 von 3

### Bewerbung

Bewerben können sich junge Absolventen aus den Bereichen Design, Innenarchitektur und Architektur o.ä., gerne auch im Team. Interessierte senden bitte bis zum 9.10.2017 ein kurzes Portfolio sowie eine schriftliche Ideenskizze mit einer Visualisierung der Idee per E-Mail (PDF, max. 5 MB) an: <a href="mailto:stein@bauhaus-dessau.de">stein@bauhaus-dessau.de</a>

Eine Jury, bestehend aus: Dr. Claudia Perren, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau, Dr. Karin Kolb, Leiterin Kuratorische Werkstatt der Stiftung Bauhaus Dessau, Jörg Klambt, Geschäftsführer muse-store e.K., ermittelt bis zum 20.10.2017 drei Preise.

Der erste Preis wird mit der Herstellung eines Prototyps im Wert von bis zu 3.000 € (brutto) honoriert. Es ist darüber hinaus geplant, die Ergebnisse des Wettbewerbs online auf der Website der Stiftung Bauhaus Dessau zu präsentieren.

Kontakt: Stiftung Bauhaus Dessau Jutta Stein Gropiusallee 38 06846 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 6508 - 303 stein@bauhaus-dessau.de bauhaus-dessau.de

Eine Kooperation der Stiftung Bauhaus Dessau mit der IKEA Stiftung

Die Stiftung Bauhaus Dessau verwendet die männliche Substantivform im Plural als geschlechtsneutrale Formulierung. Gemeint sind immer alle Geschlechtsidentitäten.

# <u>Bauhaus</u> Dessau

3 von 3